



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **24.01.2008**

in Stanzach, Sitzungszimmer

Beginn: **18:04** Uhr

Die Einladung erfolgte am **18.01.2008**

Ende: **19:10** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GV. **Hans - Peter Höfler**

2. GV. **Mag. Christian Gruber**

3. GR. **Ernst Gapp**

4. GR. **Helmut Winkler**

5. GR. **Josef Sprenger**

6. GR. **Bernhard Galic**

7. GR. **Stefan Prantner (Ersatz)**

8. GR. **Hubert Pohler**

9. GR. **Oswald Kärle**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Frank Kerber;**

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Rudolf Kuisle;**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Außerhofer Hanspeter**

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2007 sowie der Tagesordnung;
2. Genehmigung Haushaltsplan 2008;
3. Genehmigung mittelfristiger Finanzplan 2008 bis 2011;
4. Senkung der Mindestkanalbenützungsg Gebühr;
5. Zuschuss der Gemeinde an Tourismusverband für Schidoo;
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2007 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 29.11.2007 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 17.01.2008 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Gr. Kärle war bei der letzten Sitzung nicht anwesend, ist aber auf dem Protokoll als anwesend angeführt.

Gr. Sprenger stört, dass nicht mehrer Angebote für die Hackschnitzelheizung eingeholt wurde.

Gr. Sprenger kritisiert weiters, dass bei der letzten Sitzung Frau Elisabeth Gapp von der gleichnamigen Installationsfirma anwesend war, was für eine offene Diskussion nicht förderlich war.

Gr. Pohler bemerkt, dass solch eine große Anschaffung eigentlich zuerst in das Budget aufgenommen werden müsste worauf Ihm der Bürgermeister erklärt, dass diese Investition im Budget 2008 berücksichtigt ist, das die Rechnung erst 2008 zu bezahlen ist.

Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2008.

9 Ja

2 Enthaltung (Prantner, Kärle)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

Pkt. 2 Genehmigung Haushaltsplan 2008

Gemeindekassier Herbert Gapp trägt den Haushaltsplan für das Jahr 2008 vor. Der Haushaltspaln ist vorher an alle drei Gemeinderatsfraktionen zur durchsicht ergangen.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2008 wurde in der Zeit vom 27.12.2007 bis 15.01.2008 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2008 wird wie folgt festgesetzt.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 1.128.700,--	€ 1.128.700,--

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007.

11 Ja

Pkt. 3 Genehmigung mittelfristiger Finanzplan 2008 bis 2011

Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 wird von Kassier Herbert Gapp vorgetragen und wurde in der Zeit vom 27.12.2007 bis 15.01.2008 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den mittelfristigen Finanzplan wurden keine eingebracht. Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 wurde wie folgt festgesetzt.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
2008	€ 1.128.700,--	€ 1.128.700,--
2009	€ 1.103.500,--	€ 1.103.500,--
2010	€ 1.059.900,--	€ 1.059.900,--
2011	€ 1.063.100,--	€ 1.063.100,--

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag des mittelfristigen Finanzplanes für 2008 – 2011.

11 Ja

Pkt. 4 Senkung der Mindestkanalbenutzungsgebühr

Bgm. Außerhofer erklärt, dass in der vergangenen Gemeinderatssitzung mehrheitlich vorgeschlagen wurde, die Kanalbenutzungsgebühr zu senken. Derzeit werden als Mindestmenge 80 m³ berechnet, nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat, die Mindestmenge auf 60 m³ zu senken.

Änderung des § 6 Bemessungsgrundlage und Höhe der Kanalbenutzungsgebühr

Die jährliche Grundgebühr pro angeschlossenem Grundstück beträgt ab letztem Ablesungstermin November 2007 mindestens 60 m³ der Bemessungsgrundlage anstatt wie bisher 80 m³.

11 Ja

Pkt. 5 Zuschuss der Gemeinde an Tourismusverband für Schidoo

Bürgermeister Außerhofer erklärt, dass der Ski-Doo des TVB-Lechtal, Ortsstelle Stanzach, welcher für den Schilift genutzt wird, aufgrund des Alters leider kaputt wurde.

Außerhofer hat sich darauf hin bei Frau Landesrätin Anna Hosp erkundigt, ob es für die Anschaffung eines gebrauchten Gerätes, welche rund 5.000 Euro kosten würde, einen Zuschuss für den TVB geben würde. Nach Auskunft von Hosp gibt es dafür aber leider nichts, so der Bürgermeister, Hosp habe ihm aber zugesichert, der Gemeinde für Asphaltierungsarbeiten einen Mehrbetrag von 5.000 Euro zu gewähren. Somit könne die Gemeinde dem TVB einen einmaligen Zuschuss in selber Höhe für die Anschaffung eines Ski-Doo geben.

Gr. Gapp ist gegen einen Zuschuss für den TVB und befürchtet, dass die Gemeinde für das heurige Jahr bei Bedarf keine weitere Zuweisung mehr erhält, da sie bereits Mittel erhalten hat.

Bürgermeister Außerhofer entkräftet diese Befürchtung und bittet den Gemeinderat, diese einmalige Chance für den Schilift zu nutzen, und dem Antrag die Zustimmung zu geben.

Der Gemeinderat beschließt, dem Tourismusverband einen Zuschuss in der Höhe von 5.000 Euro für die Anschaffung eines Ski-Doo zu gewähren. Die Subvention wird durch einen Zuschuss vom Land abgedeckt.

9 Ja

2 Enthaltungen (Gapp, Sprenger)

Pkt. 6 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Grundwassersanierung Blockau

Gr. Sprenger fragt an, welche Schritte bezüglich dem Grundwasserproblem in der Blockau unternommen werden.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass er im Sommer 2007 mit Herrn DI Klien Wolfgang vom Wasserbauamt Reutte und einem Herrn von der Fa. Donaukonsult ein Gespräch geführt hat, in dem ihm beide Herrn vorgeschlagen haben, während der Laufzeit von mindestens einem Jahr verschiedene Grundwassermesspunkte in Stanzach zu beobachten und die Schwankungen zu messen. Herr Klien sicherte damals zu, sich zu erkundigen, wo es bereits bestehende Messpunkte gibt. Der Bürgermeister wird DI Klien diesbezüglich aber nochmals kontaktieren.

b) Naturparkhaus

Gr. Pohler fragt, was aus dem geplanten Naturparkhaus in Forchach geworden ist. Aus den letzten Zeitungsmeldungen geht hervor, dass die Planung viel zu aufwendig geworden ist, was für Gr. Pohler wieder mal typisch ist.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass es im Februar eine Sitzung geben wird, in der überlegt wird, wie das Haus aussehen könnte und trotzdem finanzierbar ist.

c) Radweg

Gr. Pohler würde den Radweg von Forchach nach Stanzach asphaltieren. Bgm. Außerhofer erklärt, dass die vollständige Asphaltierung vom Lechtal Tourismus in ein Förderprogramm aufgenommen und eingereicht wurde, ob es jedoch realisierbar ist, ist offen.

c) Baumschnitt

Gr. Sprenger regt an, dass der Baumbewuchs entlang der Lechtaler Straße Richtung Forchach nicht zu stark ausgeschnitten werden sollte, damit der Lärmschutz nicht darunter leidet. Bgm. Außerhofer erklärt, dass er dem Waldaufseher Ennemoser den Auftrag gegeben hat, gemeinsam mit dem Baubezirksamt die Strecke zu begehen. Es wurde aufgetragen, die Bäume im Siedlungsbereich so sparsam wie möglich zu fällen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer für die Disziplin der ersten Sitzung und schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat